

4

Leben in der Domgemeinde

April 2024

Monatlich erscheinendes Informationsblatt
des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden

In dieser Nummer:

Das Libanonprojekt

Beim Fastenessen gab es eine sehr gute Suppe und fast 1000 € für ein überrasgendes Projekt

Seite 2

25 Jahre Haus der Kathedrale

Alt-Dompfarrer Klemens Ullmann erinnert sich an die Geschichte und den Bau des „HdK“

Seite 3

Zeitumstellung

Wer in die Nacht vom 30. zum 31. März diesen Jahres hineingeht, kann es wieder erleben. Kurz nach Mitternacht wird die Zeit umgestellt. Und zwar genau eine Stunde nach vorn. So kommt es über Nacht gleichsam zu einer neuen Zeit – von Normalzeit zur Sommerzeit. Mancher mag es, dass es ab dato nun endlich eine Stunde länger heller ist am Abend, manchen aber nervt dieses dauernde Hin und Her bis letztlich zu der Frage: „Was es bringt?“

Wer in dieser besagten Nacht aber auch noch wie wir Ostern feiert, der kann sich vom Thema: „Zeitumstellung“ wirklich ansprechen lassen, denn in der Auferstehungsbotschaft von Ostern stellt Gott die Zeit für uns Menschen um. Ja, wir feiern an diesem Fest Zeitumstellung: von der Finsternis zum Licht, von der Nacht zum Tag, von der Verzweiflung zur Hoffnung, vom Tod zum Leben. Das Ziffernblatt unseres Glaubens zeigt Auferstehung. Es sind genau 12 Buchstaben. Tag und Nacht – jede Stunde unseres Lebens ist davon ausgefüllt. Es gibt mit Ostern keine Zeit mehr, die ohne Auferstehung, ohne das von Gott gewollte Leben, auskommt. Die Texte der Hl. Schrift besonders in der Osternacht sprechen von dieser Zeitumstellung: aus Chaos wird Kosmos – wie in der Schöpfungsgeschichte, aus Gefangenschaft wird Freiheit – wie in der Befrei-



ungsgeschichte Israels, aus Bedrängnis wird Heil – wie in der Verkündigung der Propheten. Und schließlich bezeugen die Boten des Evangeliums im Tod Jesu das ewige Leben. Wenn wir diesem Glauben folgen können, sieht unser Ziffernblatt des Lebens auf einmal ganz anders aus als bisher. Dann stehen da nicht nur Zahlen, sondern dann hat unser Leben eine Botschaft, nach der wir leben. Gott stellt zu Ostern nicht nur wie wir die Uhr eine Stunde vor. Er stellt in der Auferstehung seines Sohnes die gesamte Zukunft für uns Menschen. Bei ihm tickt unsere Uhr für das Leben.

Im Namen des Pfarreirates wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Osterfest und für die Zeit danach einen immer aufmunternden Blick auf das Ziffernblatt unseres Glaubens. Auferstehung – Halleluja!

Dompfarrer Norbert Büchner



Inhalt

Weltgebetstag der Frauen	2
Ein feines Fastenessen	2
Pfarreirat-Sitzung	2
Bitte um Kirchgeld	4
Termine	4

Unsere Kirchengemeinde

Anschrift

Dompfarrerei der Kathedrale Ss. Trinitatis
Schlossstraße 24, 01067 Dresden
info@kathedrale-dresden.de

Dompfarrer: Norbert Büchner
dompfarrer@kathedrale-dresden.de

Seniorenarbeit: Maria Klinge
seniorenarbeit@kathedrale-dresden.de

Domorganist: Sebastian Freitag
sebastian.freitag@bddmei.de

Pfarrbürozeiten :

Montag bis Mittwoch	13-15 Uhr
Donnerstag	10-12 / 13-15 Uhr
Freitag	10-12 Uhr

Verwaltungsleiter: Rocco Pierro
rocco.pierro@kathedrale-dresden.de

Tel. Pfarrbüro: 0351 31563 138
Fax Pfarrbüro: 0351 31563 139
Tel. Sakristei: 0351 4818-9001
www.kathedrale-dresden.de

Bankverbindung Empfänger:
Röm.-kath. Dompfarrerei Dresden
Bank: Liga-Bank eG
IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08
BIC: GENODEF1M05

Sie können dieses Gemein- deblatt gratis abonnieren

Unser Gemeinde-Informationsblatt „Leben in der Domgemeinde“ gibt es schon seit September 2022, also seit rund anderthalb Jahren. Es informiert über das reichhaltige und vielfältige Leben in unserer Kirchengemeinde in Wort und Bild. Zudem werden frühzeitig Termine und Veranstaltungen bekannt gemacht – kurz: Es lohnt sich, es zu lesen. Gemeindemitglieder können „Leben in der Domgemeinde“ unentgeltlich abonnieren. Allerdings wird es nicht per Post zugestellt, sondern per Mail, also digital.

Und es geht ganz einfach

Wer das monatlich erscheinende „Leben in der Domgemeinde“ per Mail erhalten möchte, schreibt einfach eine Mail ans Dompfarramt. Darin sollte die Mail-Adresse und der Wunsch, das „Leben“ regelmäßig zu erhalten, zu lesen sein:

info@kathedrale-dresden.de

Wer das nicht möchte, kann „Leben“ im Internet lesen, und zwar auf der Webseite unserer Diözese:

www.kathedrale-dresden.de.

Dort auf „Dompfarrei“ und dann auf „Leben in der Domgemeinde“ klicken.

Effektive Jubiläumssitzung des Pfarreirats

Die 30. Sitzung des Pfarreirats war ergebnisreich. Vor allem gelang der erste Schritt der Umsetzung des etwas theoretischen Pastoralkonzepts in die Praxis hervorragend: Für alle sieben Arbeitsgruppen konnten Verantwortlichkeiten gefunden werden. Leider ist in diesem Heft viel zu wenig Platz, um darüber und über andere Entscheidungen zu berichten. Deshalb folgt im Mai-Heft ein ausführlicher Beitrag.

Impressum

Leben in der Domgemeinde

Monatlich erscheinendes Informationsblatt des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden auf der Webseite des Bistums Dresden-Meißen (www.bistum-dresden-meissen.de/wir-sind/kathedrale/dompfarrei/)

Redaktion und Gestaltung:

Hansruedi Humm (di);

eMail: h.humm@t-online.de

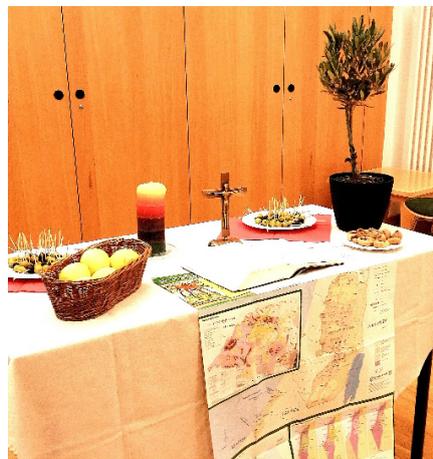
Redaktionsschluss und Erscheinen von 5/24: Freitag, 26., und Dienstag, 30.

April 2024



„Ertragt einander in Liebe“

Der Weltgebetstag in unserer Gemeinde



Gegen 40 Personen, überwiegend Frauen, versammelten sich im Haus der Kathedrale zum Weltgebetstagsgottesdienst. Ein Film führte in das schwierige Leben christlicher Frauen im besetzten Palästina ein. Olesya Zillich skizzierte in der Folge die bewegte Geschichte des „Heiligen Landes“ in den letzten Jahrhunderten. Viele lebendige Lieder wechselten mit den Gebeten ab, die von reformierten, evangelischen und katholischen Frauen, ältere und jüngere, vorgetragen wurden. Nach dem wundervollen Gottesdienst, den vier Frauen aus unserer Gemeinde vorbereitet hatten, saßen alle zusammen, tranken, aßen und redeten.

Ein eindrückliches Libanonprojekt

Ein ertragreiches Fastenessen

Natürlich gab es auch dieses Jahr wieder die traditionelle Suppe mit Brötchen zum Fastenessen. Doch diesmal war die Suppe selbst für Feinschmecker außergewöhnlich. Drei Pfarreiräte/innen hatten sie am Samstag unter der Leitung von Sylvia Hilbrig vorbereitet. Zusammen mit der aufmerksamen Bedienung durch die Gemeindejugend (die ja nachher noch aufwusch), war es ein großes Vergnügen. Und trotzdem war die Suppe nicht das Hauptthema. denn wie jedes Jahr wurde für ein Projekt Geld gesammelt, diesmal für das Libanon-Projekt (www.libanonprojekt.de). So informierte zu Beginn des Treffs ein Film über das Projekt auf anrührende Weise. Seit rund 30 Jahren fahren jeden Sommer etwa 70 deutsche Jugendliche in den Libanon, um dort Ferien mit schwer(st)behinderten libanesischen Männern und Frauen zu verbringen. Das Besondere ist, dass es für die Behinderten eine „Eins-zu-Eins-Betreuung“ gibt, also für jede/n Behinderte/n war ein deutscher Jugendlicher zugeteilt, und zwar (fast) Tag und Nacht eine ganze Woche lang, eine Herausforderung für beide. Denn eine Betreuung der Behinderten im Libanon ist kaum vorhanden, Förderung fehlt ganz. Die Behinderten zehren dann das Jahr über von diesem einschneidenden Erlebnis, und die deutschen Jugendlichen nehmen eine tiefe und reiche Erfahrung, auch über die eigenen Grenzen, mit nach Hause. Das Projekt ist nachhaltig, nicht nur wegen der Dauer, es beteiligen sich auch immer mehr libanesischen Jugendliche am Projekt. Die Tatsache, dass so viele deutsche Jugendliche sich Jahr für Jahr für libanesischen Behinderten einsetzen und ihre Ferien investieren, motiviert offensichtlich auch Einheimische. Beim Fastenessen hat das so beeindruckt, dass 946,50 € gesammelt worden sind.



Das Haus der Kathedrale (HdK) vom Stallhof aus (Foto: Norbert Büchner)

Vom „Geistlichen Haus“ zum „Kanzleihaus“

Das Haus der Kathedrale, unser Gemeindezentrum, ist 25 Jahre alt. Am 25. März 1999 hat es Bischof Joachim Reinelt geweiht. Die Domgemeinde feierte den Umzug von der Schweriner Straße ins neue Quartier im April mit einem großen Gemeinendachmittag. Es ist eine „Ersatzleistung“ des Freistaates Sachsen für das im Krieg zerstörte „Geistliche Haus“ in der Schloßstraße 32. Die Kosten für den Bau übernahm zum größten Teil der Freistaat. Damit ist das kirchliche Leben näher an die Kathedrale gerückt und miteinander verbunden.

In der äußeren Gestalt hat das Haus das Aussehen des ehemaligen Kanzleihauses, das Kurfürst August 1665-1567 erbauen ließ. Es war europaweit das erste Verwaltungsgebäude, das errichtet wurde. Hier war die Verwaltung des Landes Sachsen zuhause. 1857 zog die Schloßapotheke ins Erdgeschoß ein. Bis 1945 war das Münzkabinett hier untergebracht. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus völlig zerstört. Die Reste der Ruinen wurde 1963 abgetragen, die Tonnengewölbe im Kellerbereich zugeschüttet. Erhalten blieben neben der Stadtmauer der in den Stallhof ragende Eckturm und die sich entlang der Rampe ziehende östliche Außenmauer mit den Fenstern und deren Gittern in der ersten Etage.

Mit der Domgemeinde zog auch der Bischof, das Domkapitel und die Katholische Akademie in das Haus ein. Wohnräume für die Domgeistlichen befinden sich in den oberen Etagen. Nicht zu vergessen ist die leider inzwischen geschlossene Benno-Buchhandlung, die mit ihrem Angebot christliche Literatur bereit hielt, aber auch vielen Fragenden Auskunft über kirchliches Leben in Dresden gegeben hat. Möge von diesem Haus weiterhin ein guter Geist in unsere Stadt gehen und der Segen Gottes über ihm liegen.

Alt-Dompfarrer Klemens Ullmann

Wallfahrt nach Höckendorf und Oberbobritzsch

Die Gemeinewallfahrt findet am Sonntag, 5. Mai, statt. Sie führt nach Höckendorf, wo um 10 Uhr Gottesdienst und anschließend Picknick ist. Anschließend geht es zur Andacht nach Oberbobritzsch. Die Fußwallfahrt beginnt am Samstagmorgen. Es gibt noch freie Plät-

ze. Bei Interesse ist Gregor Hirschmann der Ansprechpartner (Mail): graf.hirsch@web.de Zudem wird für die Gemeinemitglieder wie üblich ein Bus für den Sonntag organisiert. Auch Autofahrer/innen sind wie immer willkommen.

Kirchgeldbitte

Jedes Jahr erbitten wir von Ihnen ein freiwilliges Kirchgeld. Wie Ihnen bekannt ist, ist dies eine Form „meines persönlichen Beitrages“ fürs Gemeindeleben. Auch unsere Gemeinde lebt davon, denn die Zuweisung der Kirchensteuergelder wird jedes Jahr weniger. Allen, die diesen Beitrag in diesem Jahr schon gespendet haben, sei an dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön!“ gesagt.

Wofür wir Ihre finanzielle Gemeindeunterstützung einsetzen, wollen wir Ihnen an zwei Beispielen aufzeigen. Erfreulicherweise hat sich in den letzten Jahren eine stabile Gruppe von Schülern entwickelt, die an der jährlichen Religiösen Kinderwoche teilnehmen. Für uns Städter ist es dabei ein Geschenk, dass wir mit der Pfarrei Wurzten/Grimma gemeinsam ein Freizeitreservat im Landgebiet Leipzigs nutzen können. Dort finden wir ideale Gegebenheiten für diese Ferienfreizeit. Trotz finanzieller Unterstützung des Bonifatiuswerkes und der Eigenanteile bleibt weiterhin eine Restsumme für Familien, die bei Mehrkinderbeteiligung schwer zu stemmen ist. Um allen Kindern die Möglichkeit zu bieten, ist es wertvoll, aus dem Haushalt der Pfarrei Unterstützung zu geben.

Ein zweites Beispiel: Da unsere Kathedrale und das Haus der Kathedrale nicht im Eigentum der Domgemeinde sind, ist derzeit nicht die erste Sorge die bauwirtschaftliche Unterhaltung beider Immobilien. Dennoch sind wir als Pfarrgemeinde Nutzer beider Häuser. Allein dies versetzt uns in die Situation für unsere pastorale Arbeit mit Gruppen und Kreisen Räumlichkeiten vorzuhalten und anzumieten. Da auch hier der Diözesane Zuschuss nicht ausreichend ist, tut es immer wieder Not, aus dem eigenen Haushalt nachzubessern, damit pfarrliche Arbeit und gemeindestiftendes Leben gelingen kann.

Beide Beispiele zeigen, wie dringend wir auf das freiwillige Kirchgeld angewiesen sind. Daher bitten wir auch dieses Jahr herzlich all jene, die finanziell dazu in der Lage sind, unsere Pfarrgemeinde mit einem freiwilligen Kirchgeld zu unterstützen! Sie können das Kirchgeld im Pfarrbüro oder Pfarrhaus bezahlen, oder sie können es überweisen – Stichwort: „Kirchgeld 2025“. Die Bankdaten sind: Dompfarrei Dresden Liga Bank e.V.

IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08
BIC: GENODEF1M05

Auf Wunsch erhalten Sie Ende des Jahres eine Spendenquittung, die Sie beim Finanzamt vorlegen können. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis,

Der Kirchenvorstand

Termine der Domgemeinde im April 2024

Hier werden alle Termine aufgeführt, die bis zum Redaktionsschluss die Redaktion erreicht haben.

Es besteht also kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 28. März - **Gründonnerstag**
20:00 **Gründonnerstagsgottesdienst**
anschließend Agape im Haus der
Kathedrale

Freitag, 29. März - **Karfreitag**
15:00 Karfreitagsliturgie

Samstag, 30. März - **Karsamstag**
10:00 **Glaubenskurs**
Vorbereitung auf die Taufe
21:00 **Feier der Osternacht**

Sonntag, 31. März - **Ostersonntag**
8:30 Frühmesse
10:30 Pontifikalamt
16:30 hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Montag, 1. April - **Ostermontag**
7:30 Frühmesse
9:00 Gemeindemesse
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Mittwoch, 3. April
19:30 **Junge Erwachsene**

Freitag, 5. April
15:00 **Club 60**
15:30 **Ministrantenstunde**

Sonntag, 7. April
7:30 Frühmesse
9:00 Gemeindemesse
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 9. April
9:00 **Seniorenvormittag**

Mittwoch, 10. April
19:30 **Pfarriratssitzung**

Donnerstag, 11. April
19:30 **Glaubenskurs**

Samstag, 13. April
10:00 **Familienpastoral**

Sonntag, 14. April
7:30 Frühmesse
9:00 Gemeindemesse
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Montag, 15. April
18:00 **Kirchenvorstandssitzung**

Mittwoch, 17. April
19:30 **Junge Erwachsene**

Freitag, 19. April
16:00 **Ministrantenstunde**

19:00 **Dekanatsskatabend**

Sonntag, 21. April
7:30 Frühmesse, anschließend
Frühmessenfrühstück
9:00 Gemeindemesse
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Sonntag, 28. April
7:30 Frühmesse
9:00 Gemeindemesse
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Mittwoch, 1. Mai
19:30 **Junge Erwachsene**

Freitag, 3. Mai
15:00 **Club 60**
16:00 **Ministrantenstunde**

Sonntag, 5. Mai
10:00 **Gemeindefahrt** nach
Höckendorf und Oberbobritzsch
7:30 Frühmesse
9:00 Gemeindemesse
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Donnerstag, 23. Mai
Performance Markusevangelium
für alle Gemeinden der Stadt
19:30 in St. Joseph Dresden-Pieschen,
Rehefelder Straße 61

Gemeindefahrt nach Pozen

Die diesjährige Gemeindefahrt findet vom Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. August, statt. Sie führt nach längerer Zeit wieder einmal nach Polen, genauer nach Posen und Umgebung. Sie wurde in der letzten Nummer von „Leben in der Domgemeinde“ auf der S. 3 ausgeschrieben. Nun sind nur noch 13 Plätze frei. Wer sich interessiert, wendet sich an Michael Hirschmann (Mail: hirsch1dd@gmx.de).

Schlusspunkt

**„Erfahrung ist das,
was ich gerne hätte,
bevor ich sie gemacht habe.“**

Friedrich Nietzsche

Gemeindetreffs 2024: Helfer/innen gesucht

An fünf Gemeindetreffs fehlen bis jetzt noch die Helfer/innen:

9. Juni
11. August
13. Oktober
17. November
8. Dezember

Es geht jeweils darum, den Saal einzurichten, Kaffee und Tee zu kochen und danach alles wieder in Ordnung bringen (Aufräumen und Abwaschen). Zwei bis drei Personen sollten etwa um 9.30 Uhr beginnen und können etwa um 12 Uhr fertig sein. Wer sich für diese schöne Gastgeberrolle interessiert, kann sich an Jana Herlova wenden:

jana@herle.info

Bestattungen

Auf dem Alten Katholischen Friedhof wurden/werden beerdigt/beigesetzt:

Anna-Maria Glätzer am 29. Februar
Prof. Peter Kulka am 7. März
Eva Meyer am 12. März
Josef Hebeda am 12. März
Dieter Oehmigen am 15. März
Hannelore Klaude am 22. März
Fritz-Harald Aust am 5. April

Auf dem Neuen Katholischen Friedhof wurden/werden beerdigt/beigesetzt:

Johann Hilz am 1. März
Elisabeth Kurze am 4. April

Friedhofsverwaltung

Büro: 01067 Dresden, Bremer Str. 20
T 0351 496 30 82; F 0351 490 34 89
katholische-friedhofe-dresden@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch 9-12 Uhr
Freitag nur nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag
März bis November 13-17 Uhr
Dezember bis Februar 13-16 Uhr
In dieser Zeit nehmen wir gern Ihre Blumen- und Grabschmuckbestellungen entgegen und informieren Sie zu Möglichkeiten der Grabpflege durch unsere Friedhofsgärtner. Ansprechpartnerinnen: Birgit Hemm (Friedhofsleiterin), Anna-Raphaela Blessing (Mitarbeiterin); gerne sind wir für sie da, wenn es um einen Trauerfall geht.